

Herrn  
Stv. Bürgermeister und  
Ersten Stadtrat Bruns  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Antrag auf Errichtung einer Querungshilfe auf der Bundesstraße 208 (Schweriner Straße) in Höhe des Raiffeisenmarktes mit Poststelle in Ratzeburg

Sehr geehrter Herr Erster Stadtrat Bruns,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Seniorenbeirat hat einvernehmlich in seiner Sitzung am 10. Januar 2022 beschlossen, an die Verwaltung der Stadt Ratzeburg einen Antrag auf Prüfung und Errichtung einer Querungshilfe (Mittelinsel, Zebrastreifen oder Lichtzeichenanlage) über die Bundesstraße 208 (Schweriner Straße), vorzugsweise westlich der Einmündung Kösliner Straße, in Ratzeburg zu stellen.

Sowohl für Kinder und Eltern mit Kinderwagen als auch für Seniorinnen und Senioren, die nach Beweglichkeitseinschränkungen auf einen Rollator resp. Rollstuhl angewiesen sind, stellt die Überquerung der Bundesstraße an dieser Stelle schon lange ein echtes Problem und eine Gefahrenstelle dar. Eine Querungshilfe kann zugleich als optisches Hindernis Kraftfahrer erinnern, dass sie sich von Osten einfahrend trotz abschüssiger Wegstrecke und einseitiger Bebauung bereits unter einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsbereich befinden.

Insbesondere die Verlegung der Poststelle von der Mechower Straße in den Raiffeisenmarkt hat nun dazu geführt, dass vermehrt ältere Menschen, bei denen das Schreiben von Briefen sowie der Versand und Empfang von Päckchen und Paketen noch stark ausgeprägt ist, Probleme haben, vom Fuß- und Radweg auf der Nordseite auf die Südseite der B 208 (Raiffeisenmarkt mit Poststelle und angrenzend zur Raiffeisenbank) in die Postfiliale zu gelangen.

Der Seniorenbeirat hatte in seiner Novembersitzung auf Antrag von Herrn Dr. Bade beschlossen, im Rahmen einer schriftlichen Anwohnerbefragung mit Unterstützung der Pressestelle auf der Website der Stadt den Bedarf für eine Querungshilfe zu ermitteln. Die Federführung bzgl. der Befragung im Rahmen einer Unterschriftensammlung und Auswertung hatte Herr Dr. Bade übernommen.

Dass eine Querungshilfe gewünscht wird, lässt sich nun anhand der bis jetzt – trotz CORONA-Kontaktbeschränkungen und Urlaubszeit zwischen den Jahren – schon gut über 200 eingegangenen Unterschriften von Ratzeburger Bürgerinnen und Bürgern belegen. Dieses vorläufige Ergebnis liegt bei der Stadt vor und widerlegt alle früheren Zweifel am Bedarf wegen „Mangels an Interesse“. Die Unterschriftensammlung läuft aktuell weiter, weil noch bei weitem nicht alle Anlieger erreicht werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jürgen Pfeiffer  
-Vorsitzender des Seniorenbeirates-

gez. Dr. Dirk Bade  
-Stv. Vorsitzender des Seniorenbeirates-